

Tabelle 11: Die zwölf Runden der Toxämie

1	Die natürlichen Antioxidantien des Körpers gehen langsam zur Neige. (S.60,62,63)
2	Die Leber produziert immer mehr entgiftende Enzyme, auf Kosten der Produktion von Nährstoffen und Blut. (S.25,52,54,64-65,73,131)
3	Der Darm beginnt kaum, Nährstoffe aufzunehmen, und es fällt ihm immer schwerer, das "Reine vom Unreinen" zu trennen. (S.46,82,115)
4	Aufgrund der unzureichenden Versorgung der Zellen mit Sauerstoff und Energie besteht ein fast ständiges Hungergefühl, und die zusätzliche Nahrung bringt zusätzliche unnötige Nahrung und giftige Stoffwechselprodukte zur Verarbeitung. (S.29,34,45,159,163)
5	Aufgrund des langsamen Stoffwechsels, der Durchblutung und des Zellstoffwechsels wird es für das Ausscheidungssystem immer schwieriger, Abfallprodukte zu entsorgen. (S.52,88,102,144)
6	Durch die Belastung der Milz in erster Linie zur Reinigung und Versorgung der Lunge und des Herzens mit reinem Blut, beginnt die Lymphe zu stagnieren.. (S.54,84,89,121)
7	Die Nieren beginnen mehr Anstrengungen zu unternehmen, um einen normalen Säuregehalt, ein normales Hydro-Mineral-Gleichgewicht und einen normalen Blutdruck im Körper aufrechtzuerhalten, auf Kosten der Ausscheidung von Harnsäure, die ihre Konzentration im Blut und damit in den Gelenken zu erhöhen beginnt. (S.74,79,95,127)
8	Atherosklerotische Plaques beginnen sich in den Arterien aufgrund der erhöhten Cholesterinzirkulation im Blut aufzubauen, die durch blockierte Gallengänge verursacht wird. Cholesterin neigt zur Lipidperoxidation - der Bildung von reaktiven Peroxiden (oxidierten Fetten), die die oxidativen Prozesse in den Blutgefäßen schnell verstärken. (S.12,34,45,61,111)
9	Überschüssiges Fett beginnt sich im Tailenbereich anzusammeln aufgrund eines gestörten Lipid- und Glukosestoffwechsels in der Leber. (S.29,35,39,43,89,104,169)
10	Immer mehr abgestorbene Fettzellen lagern sich im Fettgewebe ab, das immer mehr Makrophagen anzieht, die wiederum natürliche Antioxidantien und Sauerstoff verbrauchen und zu wachsen beginnen. (p.52,54,83,162)
11	Der Zustand der Haut beginnt sich zu verschlechtern. Folgendes erscheint: (S.12,27,33,79,81) <ul style="list-style-type: none"> • Entzündungen, Pickel, Lipome - aufgrund eines gestörten Fettstoffwechsels; • Trockenheit und Falten - aufgrund einer gestörten Stoffwechselfunktion der Leber, Mangel an Antioxidantien, unzureichender Sauerstoffversorgung der Zellen und damit Austrocknung; • Elastizitätsverlust und Dehnungstreifen - verursacht durch einen erhöhten Cortisolspiegel unter Bedingungen von genotoxischem Stress, der zum Abbau von Kollagenfasern führt.
12	Cellulite-Zellen und anderes betroffenes Fettgewebe (in Bauch, Leber, Lunge, Herz, Gliedmaßen) beginnen, faseriges Gewebe zu produzieren, das giftige Flüssigkeiten einschließt, um lebenserhaltende Organe und Blut vor Kontamination zu schützen. (S.49,76,95,112,115,127,135,149)

Wenn wir uns in einer dieser Bedingungen befinden oder jemals waren und versuchen, die Ereignisse, die uns zu diesen Ergebnissen geführt haben, sorgfältig zu verfolgen, werden wir feststellen, dass, unabhängig von den Umständen ihres Auftretens, der einzige Schuldige, der uns dies verursacht hat, unser düsterer Gedanke ist. Das heißt, Verschmutzung tritt hauptsächlich in unserer mentalen Manifestation auf, was zu physischer, spiritueller und mentaler Qual und Vergiftung führt. Körperliches Unwohlsein, begleitet von düsteren Gedanken, verschmutzt und verdunkelt schnell unsere Psyche, macht uns blind und unfähig, die Ereignisse in und um uns herum angemessen zu verstehen. Anstatt unsere Emotionen und Gedanken und damit unseren körperlichen und geistigen Zustand rechtzeitig zu meistern, zu korrigieren und zu ordnen, neigen wir dazu, unbewusst zusätzliche Probleme mit rücksichtslosen Reaktionen, Handlungen, Entscheidungen oder Unterlassungen anzuziehen. (S.11,15,27,32,47,51,54,99,102,144,137,177,191)

Somit gerät der natürliche Entgiftungsprozess in den Teufelskreis der Kettenreaktionen der Toxämie. Eine längere Zyklizität dieses Prozesses kann den Körper im sogenannten metabolischen Syndrom (S.17,31,35,36,40) einsperren oder chronische Entzündungen verursachen, denen folgen kann:

die Erschöpfung der Immunkräfte und die Entwicklung verschiedener Krankheiten wie: Fettleibigkeit, Diabetes, neurodegenerative und psychische Störungen, Alterung, hormonelles Ungleichgewicht, Bluthochdruck, Krampfadern, Herz-Kreislauf- und Lebererkrankungen, Immunschwäche, Rheuma- und Gelenkschmerzen, Tumore und andere. (S.190)

Können wir Vergiftungsprozesse rechtzeitig erkennen und bewusst steuern?

In der Tabelle auf der nächsten Seite werden wir uns die steuernden Energien unserer Körperorgane ansehen, um die voneinander abhängigen Mechanismen zu finden, die die Aktivierung destruktiver Energie und die begleitenden Manifestationen von Toxämie potenzieren können. (S.20, 29)

Wenn wir aufmerksamer sind, finden wir den engen Zusammenhang zwischen der Wettererwärmung und der Anregung der Entgiftung, aber auch den säurebildenden Prozessen in unserem Körper und umgekehrt - Kühlung, potenziert alkalibildende Prozesse, aber auch Toxämie. (S.39,96,76,94,115,128)

Daher ist es im Sommer und in heißer Luft wünschenswert, wärmende Aktivitäten zu vermeiden, die anabole Prozesse im Körper anregen, wie zum Beispiel: übermäßige Aufnahme von kalorienreichen, fettigen und scharfen Speisen, starker Alkohol, Gewichtszunahme, Stagnation, Immobilität, Untätigkeit, Depressionen. Im Sommer müssen wir das Kühlsystem unseres Körpers in gutem Zustand halten, um eine Überhitzung, aber auch eine Unterkühlung zu vermeiden. (S.33,45,47-48,95) Umgekehrt müssen wir in den Wintermonaten und bei kalten Bedingungen den Verbrauch von Energie und Wärme ausgleichen, uns bemühen, uns auszuruhen und unseren Energiebedarf zu decken, der von unserem Dreifachheizer gesteuert wird - die gemeinsame Aktivität von Nieren, Lunge und Leber, gesteuert durch die Schilddrüse. (S.24,25,32,39,116)

Anstatt unsere Sinne und den Rhythmus unseres Körpers geduldig mit den Energien, die uns jede Jahreszeit bringt, in Einklang zu bringen, neigen wir oft zur Eile und versuchen, unsere Sehnsüchte, Ambitionen und Appetite mit dem ersten guten Frühlingstag impulsiv zu befriedigen. Im Frühling in der Natur, aber auch in unserer Leber wird die realisierende Yang-Energie aktiviert, angeregt durch das erneuerte Reservoir des Unendlichen Potentials, genährt im Winter vom Element Wasser der Yin-Energie. Der Frühlingsanfang erfordert, dass wir uns um die Reinigung, Stärkung und das Wachstum "unseres Baumes" - unserer Leber, aber auch unseres aktiven Geistes - kümmern. (S.104,106,111,112,131) Wenn wir ungeduldig sind und uns zu sehr auf die unvermeidliche Verwirklichung unserer Bestrebungen konzentrieren, laufen wir Gefahr, dass uns die Energie ausgeht und wir in unseren eigenen Ambitionen ertrinken und die zerstörerische Energie im Meridian der "irdischen Milz" aktivieren. Dies wird schnell all unsere Kräfte und Fähigkeiten absorbieren und kann unser angesammeltes Potenzial zum "Warten" zwingen, was zu einer Stagnation unserer geistigen Aktivität und Lebensenergie führt. (S.35,45,121,123,163)

Es ist kein Zufall, dass wir im Laufe des Frühlings immer mehr von "Frühlingsmüdigkeit" erfahren. Tatsächlich führen Zustände emotionaler und mentaler Erregung zu Stagnation und erzeugen überschüssige Flüssigkeit in unserem Körper. Die verfrühten Frühlings-Sommer-Impulse unserer Sehnsüchte und Stimmungen, ersetzt durch unüberwindbare Frühlingsmüdigkeit, "erklären" weitgehend die zufällige "Invasion der Sommertage" im April, ja sogar zum Beispiel im März. Die Erde versucht einfach, uns aus der vorzeitigen Lethargie aufgrund von Übererregung herauszuholen und die stehenden Flüssigkeiten aus unserem Körper zu bewegen und zu "verdampfen". (S.31,36,99,102,112,122,127,148) Eine unnatürlich frühe Erwärmung wiederum bewirkt beispielsweise eine schnelle Verdunstung und Erschöpfung unseres Lebenswassers, daher im Frühjahr das vorzeitige Auftreten von „unangenehmen Sommersymptomen“, nämlich: Schwellungen, Ödeme, Atemnot, oft begleitet von Gelenkschmerzen und Herzprobleme. Unter solchen Umständen bleibt uns nichts anderes übrig, als uns über die anhaltenden Regenfälle und die Abkühlung während der Sommertage zu freuen und äußerst dankbar zu sein. (S.182)

Es wird deutlich, dass die Manifestationen der zerstörerischen Energie, die den verschiedenen Tierkreiszeichen innewohnen, aber vor allem in unserer Tendenz, den Launen des Egos zu erlauben, unser geistiges Verhalten zu kontrollieren, in direktem Verhältnis zur Erschöpfung oder Vorherrschaft der Elemente Wasser und Feuer sind, auch aufgrund von Klimaereignissen während der verschiedenen Monate und Jahreszeiten auftreten können. Wo liegen die Ursachen für unnatürliche Gesundheit und den Klimawandel? (S.29-31,38,45,59,60,71,131)